



**LUTHERSTADT
WITTENBERG
KOMM BI**

Q U A R T A L S B E R I C H T

I. Q U A R T A L 2 0 2 2

Eigenbetrieb KommBi

Kommunale Bildungseinrichtungen

der Lutherstadt Wittenberg

Wallstraße 1b

06886 Lutherstadt Wittenberg

Gliederung

1. Haushaltsdurchführung

1.1. Der Wirtschaftsplan als Grundlage der Haushaltsdurchführung

1.2. Kennziffern der Planung

1.2.1. Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen

1.2.2. Entwicklung der Belegung in den kommunalen Kindertageseinrichtungen

1.2.3. Entwicklung der Bibliotheksnutzer

2. Rechnungsergebnis

2.1. Entwicklung der Erträge

2.1.1. Erträge aus Zuschüssen und Zuweisungen

2.1.2. Erträge aus Umsatzerlösen

2.1.3. Sonstige betriebliche Erträge

2.2. Entwicklung der Aufwendungen

2.2.1. Personalaufwand

2.2.2. Materialaufwand

2.2.3. Sonstiger betrieblicher Aufwand

2.2.4. Abschreibungen

3. Schlussbemerkungen

Anlagen:

Anlage 1: Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 2: Erfolgsübersicht

Anlage 3: Ertragslage

1. Haushaltsdurchführung 2022

1.1 Der Wirtschaftsplan als Grundlage der Haushaltsdurchführung

Die Haushaltsdurchführung basiert auf der Grundlage des am 29.09.2021 vom Stadtrat beschlossenen und am 15.11.2021 von der Kommunalaufsicht genehmigten Wirtschaftsplanes des Jahres 2022.

Die Planung basiert auf der Grundlage gesetzlicher Bestimmungen und vertraglicher Vereinbarungen. Die Bedarfsmeldung der nachgeordneten Einrichtungen wird in die Planung mit einbezogen. Hierbei erfolgt eine exakte Prüfung der Notwendigkeit zur Aufrechterhaltung des Betriebes. Das Prinzip der strengsten Sparsamkeit wird grundsätzlich beachtet.

Durch die Verwaltung des Eigenbetriebes KommBi werden insgesamt 8 Grundschulen, die Stadtbibliothek mit ihren 5 Außenstellen, 12 Kindertageseinrichtungen und 11 Freie Träger von Kindertageseinrichtungen mit ihren insgesamt 36 Einrichtungen bewirtschaftet.

Abweichend zum Haushaltsjahr werden für Planung der Grundschulen die Schülerzahlen des Schuljahres 2021/2022 zugrunde gelegt. Die Planung der Kindertageseinrichtungen erfolgt auf der Grundlage die Prognose zur Jahresbelegung 2022 entsprechend der Leistungs- Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung (LEQ-V) für das Kalenderjahr 2022. Für die Planung dient weiterhin der Kostenkatalog für die Erarbeitung der LEQ-V des Landkreises Wittenberg aus dem Jahr 2018. Die Kosten für die Defizitfinanzierung der Freien Träger von Kindertageseinrichtungen werden auf der Grundlage der letzten rechtskräftig geschlossenen LEQ-V geplant.

1.2. Kennziffern der Planung

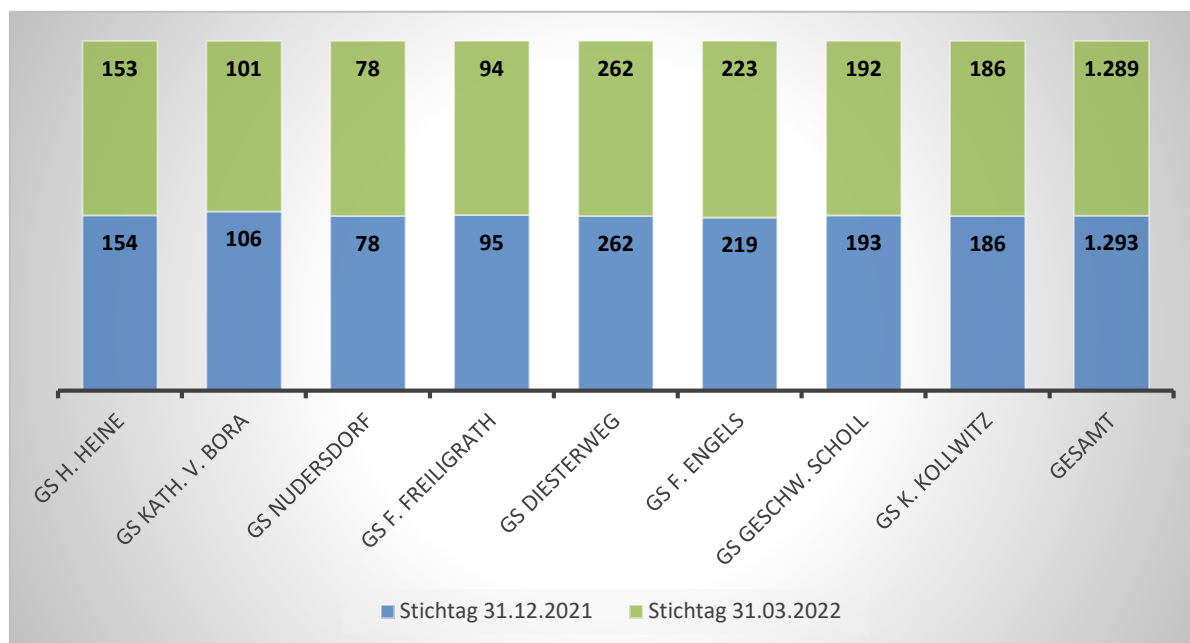
1.2.1. Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen

Da das Schuljahr vom Haushaltsjahr abweicht wurden für die Haushaltsplanung die Schülerzahlen des Schuljahres 2021/2022 in Anwendung gebracht. Für die laufende Betrachtung wurde der Stichtag 31.12.2021 und als weiterer Stichtag der 31.03.2022 gewählt.

Nachfolgend erfolgt eine Gegenüberstellung der Schülerzahlen vom IV. Quartal 2021 im Vergleich zum I. Quartal 2022:

Grundschule	Stichtag 31.12.2021		Stichtag 31.03.2022	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
Heinrich Heine	154	8	153	8
Katharina von Bora	106	5	101	5
Nudersdorf	78	4	78	4
Ferdinand Freiligrath	95	5	94	5
Diesterweg	262	11	262	11
Friedrich Engels	219	10	223	10
Geschwister Scholl	193	10	192	10
Käthe Kollwitz	186	10	186	10
Gesamt:	1.293	63	1.289	63

Je Schule betrachtet ergibt sich zum 31.03.2022 folgende Entwicklung seit dem IV. Quartal 2021:



1.2.2. Entwicklung der Belegung in kommunalen Kindertageseinrichtungen

Für den Bereich der kommunalen Kindertageseinrichtungen erfolgte die Planung auf der Grundlage der Belegungsprognose 2022 laut LEQ-V. Hier erfolgt die Betrachtung stichtagsbezogen auf den 01.03.2022.

Im Vergleich zur Prognose des 01.03.2022 und der Stichtagsbelegung per 01.03.2022 ergibt sich gestaffelt nach Betreuungsformen folgendes Bild:

Darstellung der Kinder unter 3 Jahren

Kindertageseinrichtung	Prognose 01.03.2022	Belegung 01.03.2022
Biene Maja	18	18
Montessorihaus	9	14
Bambi	7	7
Korbinchen	20	21
Sonnenblume	12	12
Landluft	15	13
Pittiplatz	49	42
Spatzenhausen	10	10
Waldspatzen	19	18
Fuchs u. Elster	18	17
Am Wichtelwald	10	11
Gesamt	187	183

Die Prognose- und Belegungszahlen sind annähernd gleich. Die Ganztagsbetreuung in der Altersgruppe der unter 3-jährigen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen.

Darstellung der Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

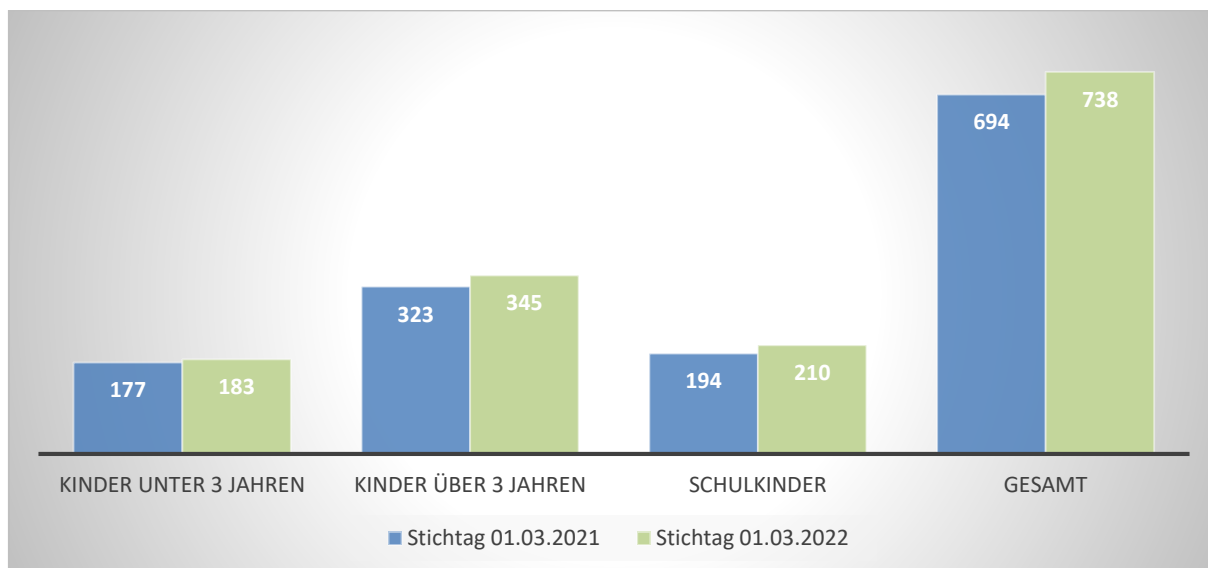
Kindertageseinrichtung	Prognose 01.03.2022	Belegung 01.03.2022
Biene Maja	41	37
Montessorihaus	32	31
Bambi	14	14
Korbinchen	42	40
Sonnenblume	34	35
Landluft	24	24
Pittiplatsch	81	88
Spatzenhausen	17	14
Waldspatzen	22	22
Fuchs u. Elster	28	23
Am Wichtelwald	18	17
Gesamt	353	345

Die Prognosezahl zum 01.03.2022 beträgt 353 Kinder. Damit bestätigt sich, fast identisch, die geplante Anzahl der Kinder in der Belegung. Die Ganztagsbetreuung beträgt in dieser Altersgruppe fast 90 Prozent.

Darstellung der Entwicklung der Schulkinder

Kindertageseinrichtung	Prognose 01.03.2022	Belegung 01.03.2022
Montessorihaus	35	35
Bambi	7	7
Korbinchen	68	61
Sonnenblume	20	21
Waldspatzen	1	2
Fuchs u. Elster	86	84
gesamt	217	210

Bei der Belegung zum Stichtag 01.03.2022 ist zu erkennen, dass ebenfalls die Prognose nur knapp unterschritten wurde.



In der Gesamtbelegung der Kitas ist zu erkennen, dass die Anzahl der belegten Betreuungsplätze im Vergleich zum Vorjahr in allen Altersstufen gestiegen ist. Im Vergleich zum vorherigen Quartal (Gesamtzahl 714) gab es einen Zuwachs von 24 Kindern.

1.2.3. Entwicklung Bibliotheksnutzer

Im Zeitraum vom 01.01.- 31.03.2022 wurden in den Bibliothekseinrichtungen 811 aktive Nutzer*innen registriert.

10.823 Medien wurden in der Stadtbibliothek sowie den Zweigbibliotheken vor Ort entliehen bzw. auf Wunsch der Nutzer*innen verlängert. Die Entleihungen im 1. Quartal inklusive der Nutzung der Onleihe betragen 15.122 Medien aller Art.

Das Nutzerverhalten in den Bibliothekseinrichtungen war auch im 1. Quartal 2022 verhalten, die pandemiebedingten Einschränkungen sind hier als Ursache zu sehen.

Bei Betrachtung der Nutzung des Onleihe-Portals „Biblio24.de“ konnte im Berichtszeitraum wieder eine intensive Nutzung festgestellt werden. Ein Grund für die Beliebtheit der Onleihe ist unter anderem die kontaktlose und öffnungszeitenunabhängige Nutzung, sowie die personalisierten Einstellungsmöglichkeiten wie die veränderbare Schriftgröße.

Durchschnittlich erfolgten im 1. Quartal 2022 1.433 Downloads von 78 Nutzern pro Monat. Die Zahl der Online-Nutzer*innen ist gegenüber dem 1. Quartal 2021 zurückgegangen, da die Nutzer*innen die Bibliothekseinrichtungen 2022 vor Ort wieder wie gewohnt aufsuchen konnten.

	2020 Anzahl Ausleihen	2021 Anzahl Ausleihen	2022 Anzahl Ausleihen	2020 Nutzer (Gesamt)	2021 Nutzer (Gesamt)	2022 Nutzer (Gesamt)
1. Quartal	3.768	4.318	4.299	156	581	233

Die Einnahmen der Stadtbibliothek sind stets nutzerabhängig. Die Entrichtung der Jahresgebühr stellt den größten Teil der Einnahmen dar. Ein Teil der Jahresgebühren wurde durch die Nutzer*innen per Rechnung direkt an den Eigenbetrieb überwiesen.

Säumnisgebühren können durch Nutzer*innen vermieden werden, da es auf Wunsch einen automatischen Erinnerungsservice vor Ablauf der Leihfrist gibt und der Nutzer seine Medien rund um die Uhr über den OPAC verlängern kann. Dadurch kommt es zu weniger Mahnungen und damit verbunden geringeren Säumnisgebühren.

Die Einnahmen im Bereich der Fernleihe ist ebenfalls stark nutzerabhängig und können durch die Bibliothek nicht beeinflusst werden.

Die Veranstaltungstätigkeit war im 1. Quartal 2022 weiterhin eingeschränkt, da durch die Einschränkungen der Covid-19-Pandemie eine längere Vorausplanung und die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen kaum möglich war.

Im Februar wurde eine neue Ausstellung mit Frau Bärbel Färber zum Thema „Lesende Frauen“ in der Zweigbibliothek Piesteritz eröffnet. Die Veranstaltung wurde durch vor Ort vorlesende Frauen bereichert. Für den am Welttag der Poesie am 21.03.2022 geplanten Lyriknachmittag gab es trotz intensiver Bewerbung der Veranstaltung keine Interessenten, daher musste die Veranstaltung ausfallen.

Die Zusammenarbeit mit Schulen in Form von Buchtausch im Rahmen des Unterrichtes konnte in den Zweigbibliotheken wie gewohnt stattfinden. Die Zweigbibliothek Piesteritz wurde auch wieder regelmäßig von den Kitas im Einzugsbereich aufgesucht.

Der Kreisausscheid „Lesekönig“ fand im Februar virtuell statt. Bei diesem Lesewettbewerb, der durch den Börsenverein des deutschen Buchhandels initiiert wurde, treffen sich alljährlich die besten Vorleser*innen des Landkreises, der Sieger vertritt dann den Landkreis beim Landesausscheid in Magdeburg.

2. Rechnungsergebnis

Per 31.03.2022 wurden Erträge in Höhe von insgesamt 6.797.682,85 € erwirtschaftet. Demgegenüber stehen Aufwendungen in einer Gesamthöhe von 4.028.645,81 €.

Somit ergibt sich per 31.03.2022 ein Überschuss in Höhe von 2.769.037,04 €, dieser resultiert daraus, dass per 31.03.2022 mehr Erträge generiert bzw. gebucht worden sind, als Aufwendungen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen, dass Erträge bereits als Sollstellungen gebucht wurden, diese jedoch noch nicht kassenwirksam geworden sind.

In der Anlage 1, 2 und 3 wird die aktuelle Gewinn- und Verlustrechnung, die Erfolgsübersicht und die Ertragslage übergeben.

Bei der Betrachtung der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen erfolgt ein Vergleich mit den aktuellen Planansätzen des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2022.

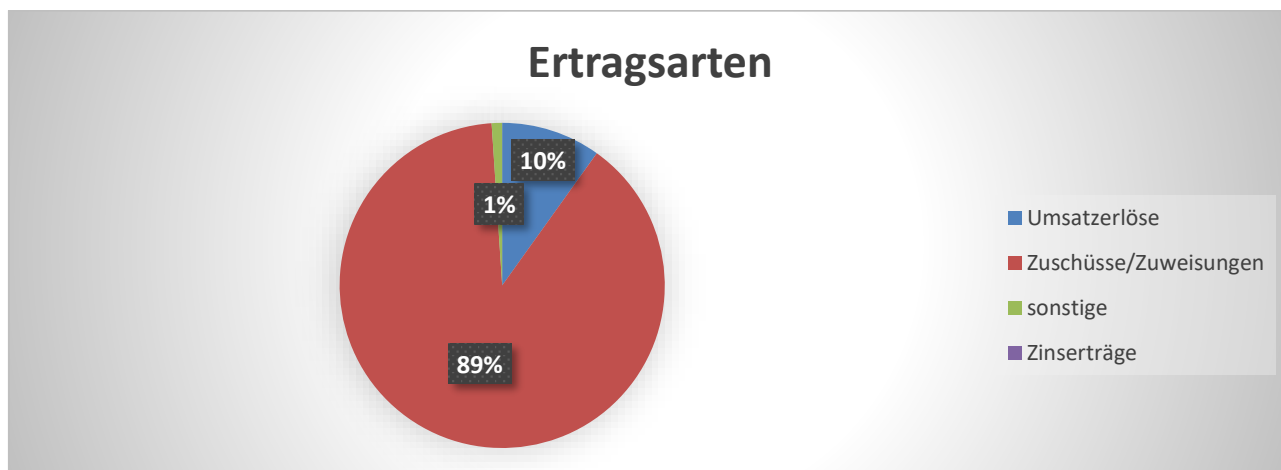
2.1. Entwicklung der Erträge

Im Einzelnen betrachtet wurden per 31.03.2022 nachfolgend aufgeführte Erträge erzielt:

Ertragsarten	HH-Ansatz 2022	Ist per 31.03.22	%uale Erfüllung
Benutzungsgebühren Kita	2.728.900,00 €	670.914,53 €	24,59%
Benutzungsentgelte Bibliothek	11.000,00 €	1.479,00 €	13,45%
Benutzungsentgelte Fernleihe	1.000,00 €	97,30 €	9,73%

Entgelte für Kopien	300,00 €	- €	0,00%
Vermietung von Schulräumen	200,00 €	- €	0,00%
Erstattung übriger Bereich	4.000,00 €	- €	0,00%
Umsatzerlöse	2.745.400,00 €	672.490,83 €	24,50%
Defizitausgleich Stadt	12.225.100,00 €	3.003.875,00 €	24,57%
Zuweisung Sprachförderung	202.800,00 €	75.820,00 €	37,39%
Fördermittel Bibliothek	11.600,00 €	- €	0,00%
Zuweisung vom Land für Inklusion	1.000,00 €	97.878,15 €	9787,82%
Zuweisung für Zusatzkraft	65.900,00 €	- €	0,00%
Ausbildungsentgelte FKO	67.100,00 €	- €	0,00%
Digitalisierungs- und Aufholzuschuss	- €	- 586,53 €	0,00%
Zuweisung vom Land u. LK lt. KiFöG	3.017.400,00 €	2.879.179,80 €	95,42%
Zuweisung vom Land Ausgleichszahlung Geschwisterermäßigung	384.800,00 €	- €	0,00%
Erträge aus Kostenerstattung vom Land	- €	- €	0,00%
Defiziterstattung Kita Fremdgemeinden	207.200,00 €	- 510,04 €	-0,25%
Zuschüsse / Zuweisungen	16.182.900,00 €	6.055.656,38 €	37,42%
Zuweisung vom Landkreis für Sekundarschule	230.900,00 €	59.500,00 €	25,77%
Säumniszuschläge Bibliothek	2.500,00 €	369,23 €	14,77%
Mahngebühren/Säumniszuschläge/Vollstreckung	- €	6.022,50 €	0,00%
Erstattung Verwaltungskosten	300,00 €	24,50 €	8,17%
Sonstige Erträge	- €	4.165,27 €	0,00%
Personalkostenerstattungen	- €	- €	0,00%
Betriebskostenabrechnungen	- €	- €	0,00%
Versicherungserstattungen	- €	- €	0,00%
Auflösung Sonderposten	197.700,00 €	- €	0,00%
Außerordentliche Erträge	- €	- €	0,00%
Sonstige betriebliche Erträge	431.400,00 €	70.081,50 €	16,25%
Stundungszinsen	- €	- 545,86 €	0,00%
Zinserträge	- €	- 545,86 €	0,00%
Gesamte Erträge	19.247.900,00 €	6.797.682,85 €	35,11%

Insgesamt betrachtet, verteilen sich die Erträge wie folgt:



2.1.1. Erträge aus Zuschüssen und Zuweisungen

Die höchsten Erträge werden in Form von Zuschüssen und Zuweisungen erzielt. Gemessen an den Gesamterträgen beträgt der Anteil 89,08 %.

Auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes erfolgt entsprechend der Finanzierungsvereinbarung mit der Lutherstadt Wittenberg die Defizitfinanzierung des Eigenbetriebes. Die Zahlung erfolgt in vierteljährlichen Raten zu je einem Viertel des Jahresdefizites. Der Defizitausgleich ist Bestandteil der Zuschüsse und Zuweisungen und stellt gleichzeitig die höchste Ertragsart im Haushalt des Eigenbetriebes dar. Die Ertragssumme in Höhe von 3.003.875,00 € stellt folglich die erste Zahlung der Lutherstadt Wittenberg dar.

In der Gesamtsumme der Zuschüsse und Zuweisungen sind weiterhin die Zuweisungen vom Land und Landkreis laut KiFöG LSA § 12 Abs. 2 und § 12 a Abs. 2 in Höhe von insgesamt 2.879.179,80 € enthalten. Dieser Betrag ist die gesamte Jahressollstellung auf der Grundlage des Zuwendungsbescheides vom 25.02.2022. Per 31.03.2022 ist davon jedoch erst ein Betrag in Höhe von 719.794,95 € kassenwirksam geworden.

Mit Ausnahme der Zuweisung für Inklusion ist davon auszugehen, dass alle weiteren Zuschüsse bzw. Zuweisungen planmäßig erwartet werden können. Bei den Zuweisungen für Inklusion sind höhere Erträge als geplant zu erwarten. Ursächlich dafür sind verlängerte bzw. neugeschlossene Verträge seit Erstellung des Wirtschaftsplanes.

2.1.2. Erträge aus Umsatzerlösen

Der größte Anteil der Umsatzerlöse sind die Benutzungsgebühren für Kindertageseinrichtungen per 31.03.2022 in Höhe von 670.914,53 €.

Bei den übrigen Umsatzerlösarten ist momentan davon auszugehen, dass bis zum Jahresende die Erträge in etwa wie geplant erzielt werden.

2.1.3. Sonstige betriebliche Erträge

Der ausgewiesene Betrag in Höhe von 70.081,50 € setzt sich zusammen aus Zuweisungen vom Landkreis für die Sekundarschule Heinrich Heine in Höhe von 59.500,00 € sowie 6.022,50 € für Beitreibungsgebühren und 4.165,27 € für sonstige Erträge.

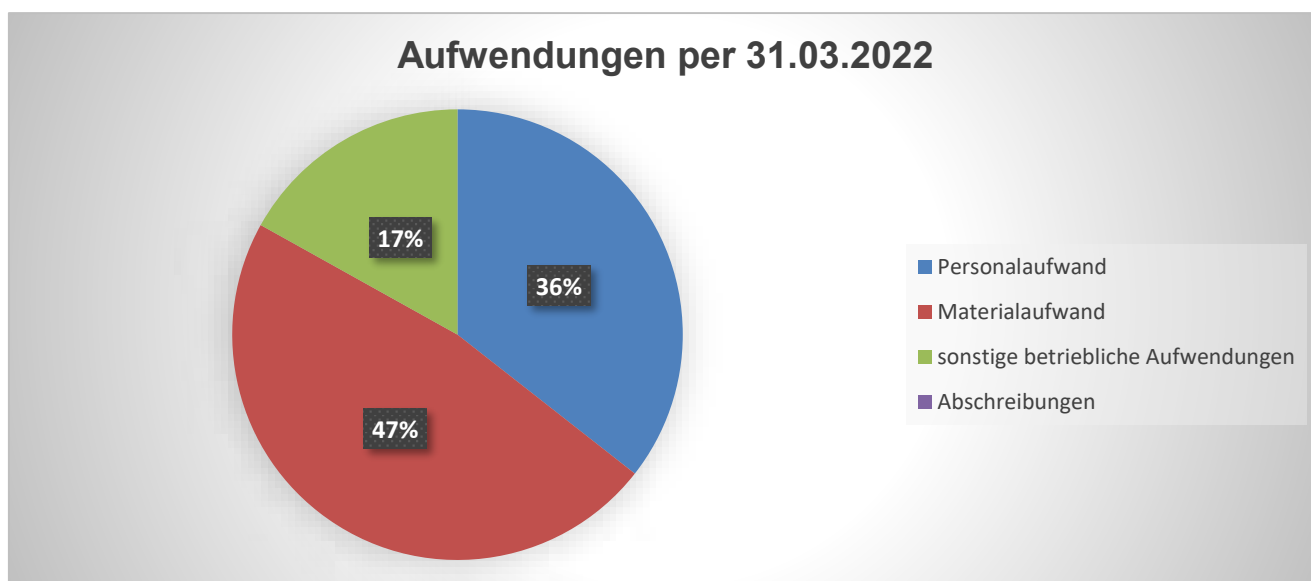
Aufgrund der regelmäßigen Mahn- und Vollstreckungsläufe werden zusätzliche nicht planbare Erträge erzielt. Bei den sonstigen Erträgen handelt es sich hauptsächlich um nicht planbare Gutschriften oder Guthaben.

2.2. Entwicklung der Aufwendungen

Nach Aufwandsarten ergibt sich per 31.03.2022 folgendes Bild:

Aufwandsarten	HH-Ansatz 2022	Ist per 31.03.22	%uale Erfüllung
Personalaufwand	5.995.900,00 €	1.144.600,26 €	19,09%
Aufwand Zusatzversorgungskasse	236.900,00 €	46.103,82 €	19,46%
Aufwand Sozialversicherung	1.213.400,00 €	242.241,90 €	19,96%
Personalaufwand	7.446.200,00 €	1.432.945,98 €	19,24%
Aufwendungen für Roh- und Hilfsstoffe	81.500,00 €	7.123,76 €	8,74%
Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.385.300,00 €	1.906.568,65 €	22,74%
Materialaufwand	8.466.800,00 €	1.913.692,41 €	22,60%
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.041.900,00 €	682.007,42 €	22,42%
Abschreibungen	404.800,00 €	- €	0,00%
Gesamte Aufwendungen	19.249.400,00 €	4.028.645,81 €	20,92%

In der Gesamtheit verteilen sich die Aufwendungen wie folgt:



2.2.1 Personalaufwand

Zum 31.03.2022 beliefen sich die Personalaufwendungen auf insgesamt 1.144.600,26 €. Das entspricht einer prozentualen Erfüllung bezogen auf den Jahresplanansatz per Wirtschaftsplan von 19,24 %. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass es im Monat November und Dezember 2022 aufgrund der Jahressonderzahlung und des leistungsorientierten Entgeltes zu erhöhten Auszahlungen kommen wird, kann zurzeit von einer planmäßigen Verwendung der Mittel bis zum Jahresende ausgegangen werden.

2.2.2. Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich aus den Aufwendungen für Roh- und Hilfsstoffe und den Aufwendungen für bezogene Leistungen zusammen.

Bei den Aufwendungen für Roh- und Hilfsstoffe handelt es sich hauptsächlich um mittelbare Aufwendungen, zur Sicherung der hauptsächlichen Arbeitsaufgabe, in den vom Eigenbetrieb verwalteten Einrichtungen.

Die Aufwendungen für Roh- und Hilfsstoffe sind zu 8,74 % ausgeschöpft.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind der größte Anteil des Materialaufwandes aber auch gleichzeitig der Gesamtaufwendungen des Eigenbetriebes. Per 31.03.2022 betragen diese Aufwendungen insgesamt 1.906.568,65 €. Dieser Betrag wurde im Abrechnungszeitraum ausschließlich für die Defizitfinanzierung der Freien Träger von Kindertageseinrichtungen und der Tagespflege laut KiFöG LSA sowie für die Kostenerstattung an Gemeinden für Kinder aus Wittenberg, die in der Fremdgemeinde eine Einrichtung besuchen, verwendet.

Die Grundlage für die Defizitfinanzierung der Freien Träger von Kindertageseinrichtungen und der Tagespflege ist eine rechtskräftig abgeschlossene Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung (LEQ-V) und die Herstellung des kommunalen Einvernehmens durch die Lutherstadt Wittenberg.

Zurzeit erfolgt die Defizitfinanzierung der Freien Träger wie folgt:

Träger	Einrichtung	Finanzierungsgrundlage
Kindertagesstättenwerk der Lutherstadt Wittenberg e.V.	Kita Storchennest	2020
	Kita Struppis Rappelkiste	2020
	Kita Wortschatzpiraten	2020
	Kita Schnatterinchen	2020
	Kita Benjamin Blümchen	2020
	Hort Elblöhe	2020
	Hort Wunderland	2020
Gemeinnütziger Behindertenverband Wittenberg GmbH	Kita Flax und Krümel Haus 1	2021
	Kita Flax und Krümel Haus 2	2021
	Kita Spielkiste	2021
	Hort Abenteuerland	2021
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wittenberg e.V.	Kita An der Elbe	2016
	Kita Borstel	2016
	Kita Buddelflink	2018
	Kita Regenbogen	2016
	Kita Wirbelwind	2016
	Kita Forschergeister	2016
	Kita Klettermax	2016
	Kita Kinderinsel	2016
	Hort Entdeckerland	2016
Hort Käthe Kollwitz	2016	
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Wittenberg e.V.	Kita Stadtrandhäschen	2021

Augustinuswerk e.V.	Kita Am Tierpark	2021
Internationaler Bund IB Mitte gGmbH	Kita Bienchen	2021
	Hort Schulmäuse	2021
Zweckverband Kindertagesstätten im Evangelischen Kirchenkreis Wittenberg	Kita Himmelschlüsselchen	2020
	Kita Haus für Kinder	2020
	Kita An der Christuskirche	2020
	Kita Arche Noah	2020
Kath. Kirchengemeinde St. Marien	Kita St. Josef	2021
Evangelische Johannes-Schulstiftung	Hort evangelische Grundschule	2021
Fröbel e.V.	Betriebskindergarten SKW	
	Betriebskindergarten Agrofert	
	Betriebskindergarten Agrofert B	
	Hort Agrofert	
Sternenstaub gUG	Waldkita	2021
Kommunale Einrichtungen	Kita Korbinchen	2021
	Kita Landluft	2021
	Kita Montessorihaus am Rischebachtal	2021
	Kita Waldspatzen	2021
	Kita und Hort Fuchs und Elster	2021
	Kita Am Wichtelwald	2021
	Kita Sonnenblume	2021
	Kita Bambi	2021
	Kita Biene Maja	2021
	Kita Pittiplatsch	2021
	Kita Spatzenhausen	2021

Bei einem Träger erfolgt die Defizitfinanzierung für 9 Einrichtungen nach wie vor auf der Grundlage der LEQ-V des Jahres 2016. Für eine Einrichtung dieses Trägers erfolgt die Defiziterstattung auf Basis der LEQ-V von 2018 und bei 2 Trägern mit insgesamt 11 Einrichtungen erfolgt die Defiziterstattung auf Basis von LEQ-V die im Jahr 2020 geschlossen wurden. Bei 22 Einrichtungen von 8 Trägern erfolgt die Defiziterstattung auf Basis von LEQ-V des Jahres 2021. Mit dem Träger Fröbel e.V. besteht bislang noch keine rechtskräftige LEQ-V. Für das Jahr 2022 liegen bisher noch keine rechtskräftig abgeschlossenen LEQ-V vor.

2.2.3. Sonstiger betrieblicher Aufwand

Zum 31.03.2022 beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf insgesamt 4.028.645,81 €. Das entspricht einer prozentualen Erfüllung von 20,93 %. Bei einem Großteil der einzelnen Aufwandsarten handelt es sich um die Erfüllung von vertraglichen Verpflichtungen. Somit kann zum jetzigen Zeitpunkt von einer planmäßigen Mittelverwendung ausgegangen werden. Die größten Aufwandsarten sind die Mieten und Betriebskosten, welche sich aus den mit der Lutherstadt Wittenberg geschlossenen Mietverträgen ergeben. Auch hier ist insgesamt von einer relativ planmäßigen Verwendung der Mittel bis zum Jahresende auszugehen.

2.2.4. Abschreibungen

Buchungen zu den Abschreibungen erfolgen erst mit den Jahresabschlussarbeiten. Somit kann hier im I. bis III. Quartal keine Erfüllung nachgewiesen werden.

3. Schlussbemerkungen

Die Fragestellung ob ein Nachtragshaushalt erstellt wird muss derzeit noch geprüft werden. Zurzeit erfolgt die entsprechende Erarbeitung. Genauere Aussagen zu den zu erwartenden Veränderungen werden im Quartalsbericht des II. Quartals getroffen.

Anett Brachwitz
Betriebsleiterin

Lutherstadt Wittenberg, 16.05.2022

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.03.2022

	EUR	31.03.2022
		EUR
1. Umsatzerlöse		672.490,83
2. Sonstige betriebliche Erträge		6.125.737,88
<i>davon Auflösungen von Sonderposten</i>		0,00
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.123,76	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.906.568,65	
		1.913.692,41
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.144.600,26	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	288.345,72	
davon für Altersversorgung: 138.991,26 EUR		
		1.432.945,98
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		682.007,42
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		-545,86
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresgewinn		2.769.037,04

Aufwendungen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen		Andere Betriebszweige einschließlich Nebenbetriebe					
		Verwaltung und Vertrieb	Personalvertretung	KiTas Eigenbetrieb	KiTas Freie Träger, KiTas Fremdgemeinden, Tagespflege	Schulen	Sekundarschule Heinrich Heine	Stadtbibliothek	
		€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1 Materialaufwand durch Bezug von									
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.074,36	223,24	0,00	716,21	0,00	2.287,84	842,34	3.004,73	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.906.568,65	0,00	0,00	0,00	1.906.543,65	0,00	0,00	25,00	
2 Löhne und Gehälter	1.144.600,26	135.321,98	0,00	869.275,57	0,00	64.422,43	6.729,39	68.850,89	
3 soziale Abgaben	242.241,90	29.070,04	0,00	184.768,76	0,00	13.576,38	1.361,13	13.465,59	
4 Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	46.103,82	5.619,70	0,00	35.118,72	0,00	2.440,73	261,90	2.662,77	
5 Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6 andere betriebliche Aufwendungen	681.907,42	49.002,41	59,61	247.198,76	660,00	320.024,81	41.758,14	23.203,69	
7 Summe Aufwendungen	4.028.645,81	219.237,37	59,61	1.337.078,02	1.907.203,65	402.752,19	50.952,90	111.212,67	
8 Betriebserträge insgesamt (nach der Gewinn- und Verlustrechnung)	6.798.228,71	271.797,50	775,00	3.926.703,13	1.962.733,05	449.375,00	59.500,00	127.345,03	
9 Betriebsergebnis (+ = Überschuss/ - = Fehlbetrag)	2.769.582,90	52.560,13	715,39	2.589.625,11	55.529,40	46.622,81	8.547,10	16.132,36	
10 Finanzerträge	-545,86	-545,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11 Unternehmensergebnis									
+ = Jahresgewinn	2.769.037,04	52.014,27	715,39	2.589.625,11	55.529,40	46.622,81	8.547,10	16.132,36	
- = Jahresverlust			-	-	-	-	-	-	

Vgl. HH-Ansatz	Prognose 2022
81.500,00	81.500,00
8.385.300,00	8.385.300,00
5.995.900,00	5.995.900,00
1.213.400,00	1.213.400,00
236.900,00	236.900,00
404.800,00	404.800,00
3.041.900,00	3.041.900,00
19.359.700,00	19.359.700,00
19.359.700,00	19.359.700,00
0,00	0,00
0,00	0,00
-	-
0,00	0,00

Ertragslage

Anlage 3

		31.03.2022	
		TEUR	%
A.	<u>Betriebsleistung</u>		
1.	Umsatzerlöse	672	9,9
2.	Zuschüsse / Zuweisungen	6.056	89,1
3.	Sonstige Betriebserträge	70	1,0
4.	Betriebsleistung	6.798	100,0
B.	<u>Aufwendungen für Betriebsleistung</u>		
1.	Materialaufwand	1.914	28,15
2.	Personalaufwand	1.433	21,08
3.	Abschreibungen	0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	682	10,03
5.	Aufwendungen für Betriebsleistung	4.029	59,26
C.	<u>Betriebsergebnis (A-B)</u>	2.770	40,7
D.	<u>Finanzergebnis</u>		
	Zinserträge	-1	0,0
		0	
E.	<u>Neutrales Ergebnis</u>		
1.	Neutrale Erträge		
a)	Versicherungsschädigungen	0	0,0
b)	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0	0,0
c)	Auflösung Wertberichtigungen zu Forderungen	0	0,0
d)	Summe	0	0,0
2.	a) Zuführung zu Wertberichtigungen auf Forderungen	0	0,0
b)	Ausbuchung Forderungen	0	0,0
c)	Summe	0	0,0
3.	Neutrales Ergebnis	0	0,0
F.	<u>Jahresgewinn (C+D+E)</u>	2.769	40,7

